

Herren Kreisliga A Ost

TSB Schwäbisch Gmünd II : TSV Alfdorf
Samstag, 03.02.2024, 16:00 Uhr

TSB Schwäbisch Gmünd II und TSV Alfdorf schenken sich nichts

Was war das für ein Krimi: Mit 8:8 in den Spielen und mit 31:30 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Alfdorf beim Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga A Ost am Samstagnachmittag vom TSB Schwäbisch Gmünd II. Rund 192 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Nagel / Petzold das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Beim 3:0 gegen Greiner / Holz fanden Reyda / Weber von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Schäk / Nägele, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Nagel / Petzold verloren. Ein hartes Stück Arbeit hatten derweil Wätzold / Straub bei ihrem 3:2 gegen Fritz / Jordan zu verrichten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Felix Schäk und Simon Petzold sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Chancenlos war Jörg Reyda gegen Manuel Nagel nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Auf dem falschen Fuß erwischte Johannes Weber seinen Gegner Rudi Holz beim überzeugenden 3:0-Erfolg. Ralph Nägele versäumte es daraufhin wiederum mit einem 1:3 gegen Jürgen Greiner, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Wenige Chancen hatte Jens Wätzold beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Constantin Jordan und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Dietmar Straub und Simon Fritz beendet, das Dietmar Straub letztendlich gewann. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Felix Schäk konnte im Spiel gegen Manuel Nagel einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. 10:1 (Schäk) bzw. 12:10 (Nagel) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Jörg Reyda konnte im Spiel gegen Simon Petzold einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Petzold nun 14 Siege und 7 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Johannes Weber über die 1:3-Niederlage gegen Jürgen Greiner hinweggetröstet werden musste. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Auf dem falschen Fuß erwischte Ralph Nägele seinen Gegner Rudi Holz beim eher eindeutigen 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Nägele nun bei 8:9, während Holz bislang 5 Siege und 11 Niederlagen zu verzeichnen hat. Beim 11:8, 11:6, 11:6 gegen Simon Fritz fand Jens Wätzold von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Durch diesen Erfolg hat Wätzold nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 8:9 steht. Es war ein langes Spiel, bis Dietmar Straub seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Constantin Jordan quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Das war nichts für schwache Nerven. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen

Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Nicht so gut lief es für Reyda / Weber beim 7:11, 5:11, 8:11 gegen Nagel / Petzold. Das musste man neidlos anerkennen. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 17.02.2024 gegen SCH.V. Durlangen, während der TSV Alfdorf am 18.02.2024 gegen den TV Herlikofen II antritt.

Statistik:

TSB Schwäbisch Gmünd II

Doppel: Reyda / Weber 1:1, Schäk / Nägele 0:1, Wätzold / Straub 1:0

Einzel: F. Schäk 1:1, J. Reyda 1:1, J. Weber 1:1, R. Nägele 1:1, J. Wätzold 1:1, D. Straub 1:1

TSV Alfdorf

Doppel: Nagel / Petzold 2:0, Greiner / Holz 0:1, Fritz / Jordan 0:1

Einzel: M. Nagel 1:1, S. Petzold 1:1, J. Greiner 2:0, R. Holz 0:2, S. Fritz 0:2, C. Jordan 2:0